

Inhalt

0. Warum wir dieses Projekt gewagt haben	6
1. Was wir unter ästhetischer Bildung verstehen – eine erste Annäherung	10
2. Wie sich unsere Vorstellungen entwickelten und umgesetzt wurden	14
3. Was wir als unser Curriculum „Wahrnehmen und Gestalten“ an der Laborschule vereinbart haben	22
<i>Allgemeine Zielsetzungen</i>	22
<i>Das Spiralcurriculum im Erfahrungsbereich Wahrnehmen und Gestalten</i>	24
<i>Stufe I (Jahrgänge 0, 1 und 2): Wir nehmen wahr und gestalten selbst</i>	24
<i>Stufe II (Jahrgänge 3, 4 und 5): Wir nehmen wahr und gestalten selbst</i>	29
<i>Stufe III/IV (Jahrgänge 5 bis 10): Die Rolle der Kurse (Wahlgrundkurse, Wahl- und Leistungskurse) im Erfahrungsbereich Wahrnehmen und Gestalten</i>	34
<i>Lernerfolgsüberprüfung im Erfahrungsbereich Wahrnehmen und Gestalten</i>	46
4. Wie wir Textilkunst verstehen und was wir uns von ihr wünschen	48
5. Welche Strukturen der Schule unsere Ziele ermöglichen	54
6. Welche Kompetenzen wir anstreben	57
7. Wie wir unsere Vorstellungen umsetzen:	
Lernort – Rituale – Alltag	60
<i>Die Werkstatt als vorbedachter und vorbereiteter Lernort</i>	60
<i>Entlastende Rituale</i>	65
<i>Umgang mit den Lernarrangements im Alltag</i>	66
8. Wie wir unseren Unterricht gestalten	70
<i>Grundlegendes</i>	70
<i>Ein Beispiel aus dem Unterrichtsvorhaben „Textile Biographien“</i>	74

9. Wie wir das Schuljahr strukturieren – Spiraliger Aufbau des Curriculums im Jahresablauf in zehn Stufen	98
<i>Erste Stufe: Thema, Material, Technik, Zeit vorgegeben</i>	98
<i>Zweite Stufe: Langsam erweitern sich die „Freiheiten“</i>	102
<i>Dritte Stufe: Themen, die sich mit den Materialien und ihren Eigenschaften beschäftigen, aus denen Textilkunst entsteht</i>	108
<i>Vierte Stufe – parallel, nicht zeitlich folgend – Kurse zu Methoden und Techniken</i>	115
<i>Fünfte Stufe: Themenstellungen, die gesellschaftliche Probleme zum Ausgangspunkt nehmen, zunächst recherchiert werden müssen, also „Wissen“ vor einer kreativen Umsetzung in ein eigenes Objekt voraussetzen</i>	119
<i>Sechste Stufe: Themenstellungen, die sich aus literarischen Vorlagen, künstlerischen Vorbildern, eigenen Fragen oder aus der Natur ergeben</i>	125
<i>Siebte Stufe: Das eigene Objekt gestalten – eigene Kreationen</i>	142
<i>Achte Stufe: Darstellung von Kunst</i>	150
<i>Neunte Stufe: Schuljahresabschluss, Geschenke zum Abschied</i>	158
<i>Zehnte Stufe: Eigen- und Fremdrelexionen – Beurteilungen</i>	163
<i>Jahresarbeiten – Zertifikate</i>	173
10. Wie wir den Reichtum durch Verschiedenheit wertschätzen, nutzen und fördern wollen	177
<i>Verschiedenheit sehen</i>	177
<i>Sieben Mädchen – sieben Ideen – sieben Wege zum „eigenen Werk“</i>	184
11. Wie Schülerinnen und Schüler mit dem Bildungsangebot im Unterricht umgehen	210
<i>Ruhe zum Entwickeln – Zeit zum Werden</i>	210
<i>Wege zum Werden</i>	211
<i>Ein Beispiel aus dem Unterrichtsvorhaben „Behausung“</i>	212
12. Wie wir unsere Arbeit zusammenfassen ... und was wir mit ihr bewirken wollen	239
13. Literatur	243